

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist hierher gekommen, um euer Boot vom Ozean des Gifts in den Ozean der Milch zu überführen. Ihr geht nun von dieser Seite zur anderen Seite.

Frage: Warum könnt ihr Kinder niemanden beschuldigen, wenn ihr euch die Rollen aller Seelen anseht?

Antwort: Ihr wisst, dass dieses Schauspiel für immer und ewig vorherbestimmt ist. Jeder Schauspieler spielt darin seine eigene Rolle. Man kann niemanden wegen irgendetwas beschuldigen. Dieser Pfad der Anbetung muss wieder bis an sein Ende gegangen werden. Darin kann es nicht die geringste Abweichung geben.

Frage: In welchen 2 Worten ist das Wissen des gesamten Kreislaufes enthalten?

Antwort: In den Worte „heute“ und „morgen“. Gestern befanden wir uns im Goldenen Zeitalter. Heute sind wir in der Hölle angekommen, nachdem wir den gesamten Kreislauf der 84 Leben durchlaufen haben und morgen werden wir wieder ins Paradies gehen.

Om Shanti. Die Kinder sitzen vorne. Wenn ihr in euren Centern seid, von denen ihr dann hierher kommt, denkt ihr nicht, dass ihr persönlich vor Baba, dem Allerpächsten, sitzt. Er ist unser Lehrer und Er bringt auch unsere Boote hinüber. Man nennt ihn auch „den Fährmann“. Hier ist euch klar, dass ihr persönlich vor Ihm sitzt. Er rettet uns aus diesem Ozean des Gifts und bringt uns zum Ozean der Milch. Der Vater, der euch hinüberbringt, sitzt persönlich vor euch. Nur die Seele Shiva wird „Höchst Vater“ und „Gott, der Allerpächste“ genannt. Kinder, ihr begreift, dass ihr jetzt vor Shiv Baba, vor Gott, dem Allerpächsten, sitzt. Er befindet Sich in diesem Fahrzeug, dem Körper Brahmas und Er bringt euch hinüber. Auch Er benötigt gewiss ein Gefährt. Wie könnte Er euch sonst Shrimat geben? Kinder, ihr habt nun das Vertrauen, dass Baba euer Vater, Lehrer und Guru ist, der euch hinüberbringt. Wir, die Seelen, kehren jetzt zurück in unser Zuhause, in das Land des Friedens und Baba zeigt uns den Weg. Es ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht, ob man im Center ist oder hier persönlich vor Baba sitzt. Dort denkt ihr nicht, dass ihr persönlich vor Baba sitzt. Hier habt ihr das Gefühl, euch zu bemühen. Der Eine, der euch zu Bemühungen inspiriert, wird sich freuen. Wir werden jetzt rein und kehren nach Hause zurück. Schauspieler in einem Theater wissen, wann das Stück zu Ende ist. Der Vater ist nun gekommen, um uns Seelen heimzuholen. Er erklärt auch, wie ihr nach Hause zurückkehren könnt. Er ist der Vater und auch der Fährmann, der unser Boot überführt. Obwohl die Leute das in ihren Liedern besingen, verstehen sie nicht, worum es geht, wenn sie das Wort „Boot“ benutzen. Wird Er denn den Körper hinüberbringen? Ihr versteht jetzt, dass Er uns Seelen hinüberbringt. Gegenwärtig befinden sich die Seelen und ihre Körper in einem „Bordell“, in einem Fluss aus Gift. Ursprünglich waren wir die Bewohner des Landes des Friedens. Wir haben den Vater gefunden, der uns hinüberbringen wird, d.h. der uns nach Haus zurückbringt. Diese Welt war einst euer Königreich. Dann hat Maya, Ravan, es euch weggeschnappt. Beansprucht jetzt wieder dieses Königreich. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Kinder, denkt jetzt an euer Zuhause.“ Es ist eure Bestimmung, dort hinzugehen und dann zurückzukehren in den Ozean der Milch. Dies hier ist der Ozean des Gifts und dort liegt der Ozean der Milch. Die Unkörperliche Welt ist der Ozean des Friedens. Es gibt 3 Länder und hier ist das Land des Leids. Der Vater erklärt: „Lieblichste Kinder, seht euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater!“ Wer sagt das und durch wen sagt Er es euch? Immerzu sagt Er: „Liebliche Kinder, liebeiche Kinder!“ Alle Seelen sind jetzt unrein und darum haben sie auch unreine Körper. Ihr begreift nun, dass ihr wie Schmuck aus echtem Gold wart und verfälscht wurdet, nachdem sich Legierung hineingemischt hat. Wie kann nun diese Verunreinigung wieder entfernt werden? Dies hier nennt man den Hochofen der Pilgerreise der Erinnerung. Im Feuer wird daraus echtes Gold. Der Vater erklärt euch immer wieder: „Ich gebe euch die gleichen Erklärungen, die ich euch auch in all den vergangenen Kreisläufen gegeben habe. Es ist Meine Rolle, alle 5.000 Jahre zu kommen und euch Kindern zu sagen: „Kinder, werdet rein!“ Im Goldenen Zeitalter seid ihr rein gewesen und im Land des Friedens ebenso. Das ist unser Zuhause und es ist ein so liebliches Zuhause. Die Menschen zerbrechen sich so sehr den Kopf darüber, wie sie dorthin gelangen können. Der Vater erklärt: „Alle werden jetzt zurückkehren und dann kommen sie wieder hierher, um ihre Rollen zu spielen.“ Kinder, ihr habt begriffen, dass ihr, wenn ihr unglücklich seid, ruft: „Oh Gott, ruf uns zu Dir! Warum hast Du uns hier im Leid zurückgelassen?“ Ihr wisst, dass der Vater im höchsten Wohnort wohnt. Und deshalb sagt ihr: „Oh Gott, hol uns nach Hause!“ Im Goldenen Zeitalter würdet ihr das nicht sagen. Dort gibt es nichts als Glück. Hier gibt es so viele Arten Leid und darum rufen

die Leute: „Oh Gott“. Die Seelen erinnern sich zwar, aber sie kennen Gott überhaupt nicht. Baba hat sich euch Kindern jetzt vorgestellt. Der Vater wohnt im höchsten Wohnort und die Menschen haben sich an das Zuhause erinnert. Sie würden nie sagen: „Hol uns ins Königreich.“ Sie würden nie um das Königreich bitten und der Vater wohnt dort auch gar nicht. Er wohnt nur im Land des Friedens. Alle bitten um Frieden. Bei Gott, im höchsten Wohnort, gibt es mit Sicherheit Frieden. Es wird auch „Land der Befreiung“ genannt und es ist das Zuhause aller Seelen; sie kommen von dort. Das Goldene Zeitalter wird nicht als Zuhause bezeichnet; es ist das Königreich. Ihr seid jetzt aus so vielen verschiedenen Orten hierher gekommen, sitzt hier persönlich vor dem Vater und Er sagt zu euch: „Kinder, Kinder!“ Als Vater sagt Er: „Kinder, Kinder“ zu euch und als der Lehrer erklärt Er euch dann die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende, d.h. Er erklärt euch die Geschichte und Geographie der Schöpfung. Diese Dinge werden in keiner Schrift erwähnt. Kinder, ihr wisst, dass die Unkörperliche Welt euer Zuhause ist. In der Subtilen Region geht es um göttlichen Visionen. Das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter gibt es jedoch nur hier auf der Erde und hier spielt ihr eure Rolle. In der Subtilen Region spielt niemand eine Rolle. Dort geht es nur um Visionen. Das Heute und das Morgen sind sehr deutlich in eurem Bewusstsein. Gestern waren wir im Goldenen Zeitalter und nachdem wir 84 Leben durchlaufen haben, sind wir nun in der tiefsten Dunkelheit (Hölle) angekommen. Ihr ruft den Vater hierher in die Dunkelheit. Im Goldenen Zeitalter herrscht Glück im Überfluss und daher ruft niemand nach Ihm. Hier habt ihr eure Körper und darum könnt ihr mit Ihm sprechen. Der Vater sagt: „Ich bin auch Janijananhar, der Eine, der alles weiß, d.h. ich kenne den Beginn, den Verlauf und das Ende der Welt. Doch wie kann ich euch davon erzählen? Das ist etwas zum Nachdenken. Deswegen steht auch in den Schriften, dass der Vater ein Gefährt nimmt. Er sagt: „Meine Geburt ist nicht mit eurer vergleichbar. Ich betrete Brahmas Körper.“ Shiv Baba macht euch auch mit dem Gefährt bekannt. Die Seele in diesem Körper wurde tamopradhan, während sie verschiedene Namen und Formen angenommen hat. Momentan sind alle Seelen Waisenkinder, weil sie den Vater nicht kennen. Wenn Kinder miteinander streiten, sagt man: „Kinder, warum streitet ihr miteinander wie Waisenkinder?“ Der Vater sagt: „Alle haben Mich vergessen.“ Es ist die Seele, die sagt: „Kinder“. Der leiblicher Vater sagt es und der Unbegrenzte Vater sagt es auch: „Warum seid ihr in diesen Zustand gekommen und streitet euch wie Waisenkinder? Habt ihr denn niemanden, zu dem ihr gehört?“ Ihr sagt vom Unbegrenzten Vater, dass Er in Kieseln und Steinen sei, obwohl Er euch zu Meistern des Himmels macht, nachdem ihr Ihn einen halben Kreislauf lang gerufen habt. Der Vater ist nun persönlich hier und lehrt euch. Kinder, ihr versteht, dass ihr zu Baba gekommen seid. Dieser Baba ist der Eine, der uns lehrt und uns ans andere Ufer bringt. Die Menschen sagen: „Bring dieses Boot über den Fluss und gib uns ein neues.“ Ein altes Boot ist gefährlich. Es könnte unterwegs auseinanderbrechen und sinken. Ihr sagt also, dass euer Boot alt geworden sei und ihr ein neues möchtet. Der Körper wird „Kostüm“ oder „Boot“ genannt. Die Kinder sagen: „Baba, wir möchten ein Kostüm wie das von Lakshmi und Narayan.“ Der Vater sagt: „Liebliche Kinder, möchtet ihr Bewohner des Himmels werden? Alle 5.000 Jahre werden diese Kleider alt und dann gebe ich euch neue Kleider. Dies ist ein verdorbenes Gewand. Die Seele ist ebenfalls tugendlos. Wenn Menschen arm sind, tragen sie billige Kleider, und wenn sie reich sind, tragen sie sehr teure Kleider. Jetzt sind euch diese Dinge bekannt. Hier seid ihr berauscht, weil ihr wisst, vor wem ihr sitzt. Wenn ihr daheim in euren Centern seid, habt ihr dieses Gefühl nicht, aber wenn ihr hier persönlich dem Vater zuhört, seid ihr so glücklich, weil Er euch direkt unterrichtet. Wenn jemand euch dort erklärt, wandert euer Bewusstsein stets irgendwo umher. Man sagt: „Die Menschen verfangen sich in weltlichen Geschäften und haben darum keine Zeit.“ Ich unterweise euch. Ihr versteht ebenfalls, dass Baba euch durch diesen Mund erklärt. Brahmas Mund wird so sehr gelobt. Die Leute pilgern mühsam von so weit her, um den Nektar des Gaumukh zu trinken. Sie nehmen dafür große Schwierigkeiten in Kauf. Die Menschen verstehen nicht einmal, was Gaumukh ist. So viele kluge Leute gehen dort hin, doch worin liegt der Nutzen? Es wird sogar noch mehr Zeit dadurch verschwendet. Baba sagt: „Was nützt es, sich einen Sonnenuntergang anzuschauen? Es ist nützlich, zu studieren.“ Die Gita beinhaltet ein Studium. Hatha Yoga wird in der Gita nicht erwähnt, nur Raja Yoga. Ihr kommt hierher, um ein Königreich zu beanspruchen. Ihr wisst, wie heftig in dieser gottlosen Welt gestritten und gekämpft wird. Baba reinigt uns durch Yogakraft und macht uns zu Meistern der Welt. Die Menschen haben die Gottheiten mit Waffen dargestellt, doch in Wahrheit geht es überhaupt nicht um Waffen. Schaut bloß, wie furchterregend Kali dargestellt wird! Sie haben alle diese Denkmäler aus ihrer eigenen Fantasie heraus erschaffen. Es gibt keine Gottheiten mit vier oder acht Armen. All das gehört zum Pfad der Anbetung und deshalb erklärt der Vater: „Das hier ist ein ewiges Schauspiel.“ Es geht es nicht darum, jemanden zu beschuldigen. Das ewige Schauspiel ist vorbestimmt und es kann sich kein

bisschen verändern. Der Vater erklärt, was als Wissen und was als Anbetung bezeichnet wird. Dennoch geht ihr, gemäß Drama, auf dem Pfad der Anbetung. Während ihr auf diese Weise den Kreislauf durchläuft, steigt ihr ab. Dies ist das wunderbare, auf ewig erschaffene Drama, das der Vater euch erklärt. Indem ihr die Geheimnisse dieses Schauspiels versteht, werdet ihr Meister der Welt. Das ist ein Wunder! Wie die Anbetung verläuft und wie das Wissen verläuft – das ist alles in diesem Schauspiel vorherbestimmt und es kann diesbezüglich keine Veränderung geben. Sie sagen, dass eine bestimmte Person mit dem Brahmelement verschmolzen oder im Licht aufgegangen sei und dass dies eine Welt der Gedanken sei. Die Menschen behaupten weiterhin alles, was ihnen in den Sinn kommt. Dieses Schauspiel ist vorherbestimmt. Die Leute gehen ins Kino. Würdet ihr denn die Filme dort „ein Gedankenspiel“ nennen? Der Vater sitzt hier und erklärt: „Kinder, dieses Schauspiel ist ewig und es wird sich immer identisch wiederholen.“ Nur der Vater kommt und spendet dieses Wissen, weil Er wissensvoll ist. Er ist der Same des Baumes der Menschheit. Er ist lebendig und Er verfügt über vollständiges Wissen. Die Menschen haben behauptet, die Dauer des Kreislaufes betrage Hunderttausende von Jahren. Der Vater sagt: „Es kann nicht so lange dauern.“ Wenn ein Film Hunderttausende von Jahren dauern würde, könnte sich das niemand merken. Ihr sprecht doch über alles. Wie könntet ihr von etwas sprechen, das Hunderttausende von Jahren dauert? All das gehört zum Weg der Anbetung. Ihr seid diejenigen, die auf dem Weg der Anbetung ihre Rollen gespielt haben. Nachdem alle auf diese Weise gelitten haben, sind sie nun am Ende angekommen. Der gesamte Baum hat einen Zustand völligen Zerfalls erreicht. Ihr kehrt jetzt nach Haus zurück. Macht euch selbst leicht. Auch Brahma hat es sich leicht gemacht, denn alle Bindungen werden zerbrechen. Anderenfalls erinnert ihr euch an eure Kinder, euren Reichtum, Fabriken, Kunden, Könige und ihren Besitz, etc. Wenn ihr doch euer Geschäft verlassen habt, warum denkt ihr dann über all das noch nach? Hier gilt es, alles zu vergessen. Vergesst alles und erinnert euch an euer Zuhause und das Königreich. Denkt an das Land des Friedens und an das Land des Glücks. Wir werden dann aus dem Land des Friedens wieder hierher auf die Erde kommen. Der Vater sagt: „Denkt an Mich. Dies nennt man das Yogafeuer. Das ist Raja Yoga und ihr seid Raj Rishis. Reine Menschen werden Rishis genannt. Ihr werdet rein, um ein Königreich zu beanspruchen.“ Der Vater selbst sagt euch die vollständige Wahrheit. Ihr versteht auch, dass dies ein Schauspiel ist. Alle Schauspieler müssen sich jetzt hier einfinden und dann wird der Vater alle zurück bringen. Es ist Gottes Hochzeitsprozession. Der Vater und die Kinder wohnen in der Seelenwelt und dann kommen die Kinder auf die Erde, um ihre Rollen zu spielen. Der Vater lebt jedoch immer dort oben. Er sagt: „Die Menschen erinnern sich in Zeiten des Leides an Mich. Was sollte ich im Goldenen Zeitalter tun? Ich habe euch in das Land des Friedens und in das Land des Glücks geschickt. Was gibt es sonst noch für Mich zu tun?“ Als ihr im Land des Glücks wart, befanden sich alle übrigen Seelen im Land des Friedens. Und dann kamen sie der Reihe nach allmählich herab auf die Erde. Der Spielfilm geht jetzt seinem Ende entgegen. Der Vater sagt: „Kinder werdet jetzt nicht nachlässig. Werdet unbedingt rein. Diese Rolle wird gemäß Drama gespielt und entsprechend komme Ich in jedem Kreislauf zu euch. Es ist eure Bestimmung, jetzt in die Neue Welt zu gehen.“ Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Dieser Baum ist alt geworden und verfallen. Alle Seelen müssen jetzt nach Hause zurückkehren. Befreit euch deshalb von allen Bindungen und macht euch leicht. Entfernt alles von dieser Welt aus eurem Bewusstsein.
2. Bleibt euch des ewigen Schauspiels bewusst und beschuldigt keinen der Schauspieler. Versteht die Geheimnisse des Schauspiels und werdet Meister der Welt.

Segen: Möget ihr wahre Diener sein, die während des Dienstes von allen selbstsüchtigen Motiven losgelöst und in den Beziehungen liebevoll sind.

Jeder von euch verrichtete Dienst, der euch oder andere beeinträchtigt (stört, belästigt), ist kein Dienst, sondern Egoismus. Wenn es irgendein selbstsüchtiges Motiv gibt, entstehen Schwankungen. Wenn eure eigenen selbstsüchtigen Motive oder die selbstsüchtigen Motive anderer nicht erfüllt werden, entsteht eine Beeinträchtigung im Dienst. Bleibt daher während des Dienstes von allen selbstsüchtigen Motiven losgelöst und seid liebevoll in allen Beziehungen – dann wird man euch als „wahrhaft Dienende“ bezeichnen. Dient mit sehr viel Eifer und Begeisterung, aber es sollte nie eine Last des Dienstes entstehen, die eure geistige Stufe schwanken lässt. Achtet darauf!

Slogan: Verändert durch eure reinen und erhabenen Schwingungen negative Szenen in positive Szenen.

Om Shanti